



Plexusparese / Plexuslähmung

> Definition und Ursache

Eine Plexusparese ist eine Lähmung durch eine Verletzung der Nerven an der Halsseite. Diese Nerven versorgen die Schulterregion und den gesamten Arm mit Gefühl und Bewegungsimpulsen für die Muskeln. Das Nervengeflecht Plexus brachialis wird z. B. unter der Geburt oder durch einen Unfall verletzt.

Für diese Lähmung gibt es eine Vielzahl von Begrifflichkeiten: Plexusparese, Plexuslähmung, kindliche Plexusparese, Armplexusparese, Armlähmung, geburtstraumatische Plexusparese, geburtstraumatische / obstetrische Plexuslähmung, Armplexuslähmung, Plexus brachialis-Verletzung, Erbsche Lähmung, Erbsche Parese

(Englisch: Brachial plexus injury, Brachial plexus lesion, Brachial plexus palsy, Obstetrical brachial plexus injury, Obstetrical brachial plexus palsy, OBPI, BPI, Erb's palsy, Erb-Duchenne palsy)

> Krankheitsbild und Krankheitssymptome

Der Arm ist nach der Geburt schwach und teilweise oder vollständig gelähmt. Die Ausprägung der Plexusparese ist sehr individuell, die Erholung von vielen Faktoren abhängig.

Die meisten Verletzungen sind reine Dehnungen. Die Nerven erholen sich und die Bewegung kehrt zurück bis zur vollständigen oder fast vollständigen Wiederherstellung der Funktionen.

Bei schwereren Verletzung der Nerven ist eine Erholung nicht möglich. Es bleiben Einschränkungen in der Beweglichkeit, Gefühlsstörungen und ein verändertes Wachstum des Armes und gegebenenfalls auch der Hand.

Schwere Verläufe der Plexusparese sind selten, für die Betroffenen und ihre Familien bedeuten sie jedoch eine dauerhafte, vielfältige und komplexe Beeinträchtigung mit Auswirkungen auf die weitere körperliche, soziale und berufliche Entwicklung mit zahlreichen Spätfolgen.

Eine Verletzung des Plexus brachialis kann konkret folgende Auswirkungen haben:

- > schlaffe Lähmung einer oder mehrerer Muskeln am Arm, niedrige Muskelspannung,
- > Funktionseinbuße bei Bewegungen an Schulter, Oberarm, Unterarm und Hand,
- > Muskelschwund und Verschmächtigung des Armes,
- > Minderung oder Erlöschen der Muskeleigenreflexe,
- > veränderte Entwicklung des Körperschemas,

- > Entwicklungsstörungen des benachbarten Skelettgerüsts an Schultergürtel, Wirbelsäule, bis hin zu Veränderungen im Gleichgewicht des Beckens,
- > Bindegewebiger Abbau der nicht mit Nerven versorgten Muskeln bis hin zum Gewebeverlust,
- > vegetative Störungen (Durchblutungsregulierung bei Temperaturschwankungen) und veränderte Schweißbildung,
- > Minderentwicklung der Extremität,
- > Gefühlsstörungen in verschiedenen betroffenen Hautarealen.

> **Wie kann man eine Plexusparese erkennen?**

Häufig entsteht eine Plexusparese nach einer Notfallsituation bei der Geburt, der so genannten Schulterdystokie: Das Kind bleibt mit der Schulter im Geburtskanal stecken, durch die Zugwirkung auf den Hals werden die Nerven an der Halsseite verletzt.

> **Behandlung & Therapie**

Zunächst Ruhigstellung des betroffenen Armes, ab dem 11. Lebenstag sollte eine Physiotherapie mit einer erfahrenen Therapeutin oder einem erfahrenen Therapeuten eingeleitet werden.

Die Ziele der Physiotherapie sind:

- > Muskelfunktion aufbauen und erhalten
- > Muskelverkürzungen (Kontrakturen) und Bewegungseinschränkungen vermeiden
- > Stimulation des betroffenen Muskels
- > Unterstützung der Spontanentwicklung
- > Vermeidung von asymmetrischen Entwicklungen und Fehlhaltungen

Wenn die Funktionen nach zwei Lebensmonaten noch nicht vollständig wiederhergestellt sind, sollte das betroffene Kind einem hierfür erfahreneren Chirurgen vorgestellt werden.

Im Idealfall wird gemeinsam mit dem betroffenen Kind (je nach Alter), den Eltern, den behandelnden Ärzten und Therapeuten ein individueller, altersentsprechender und familienkompatibler Behandlungsplan erstellt, der zum Beispiel Physiotherapie, Ergotherapie, weitere Therapien und bei Bedarf auch operative Eingriffe wie Nervenrekonstruktionen und Sekundäre Operationen - wie zum Beispiel Muskelverlagerungen - vorsieht.

> **Förderung / Beratung der Familien**

Vielfältige Informationen, Ratschläge sowie Unterstützungsangebote für Menschen mit einer Plexusparese stellt Plexuskinder e.V. zur Verfügung.

Text gemeinsam erstellt von Plexuskinder e.V. und dem knw.

Mehr Infos zur Plexusparese/Plexuslähmung unter folgendem Link

<https://plexuskinder.de>

Plexuskinder e.V.

Georgstr. 3

89077 Ulm

Telefon: 0731 - 96427575

info@plexuskinder.de

Facebook:

<https://www.facebook.com/plexuskinder/>

<https://www.facebook.com/groups/plexusparese/>

Instagram: <https://www.instagram.com/plexuskinder/>

Twitter: <https://twitter.com/plexuskinder>

YouTube: <https://www.youtube.com/c/Plexuskinder>

Erklärvideo: beantwortet viele Fragen auf kindgerechte und anschauliche Weise:

<https://plexuskinder.de/erklaervideo>

> Weitere Ressourcen

https://de.wikipedia.org/wiki/Kindliche_Plexusparese